

Zu Hause ist es am Schönsten

Kann Technik helfen dort zu bleiben und wenn ja wie?

Forum Bern 60plus – Bern, 16. Mai 2017

Rolf Kistler – Forschungsgruppenleiter AAL, iHomeLab



Warum überhaupt?

Demografie

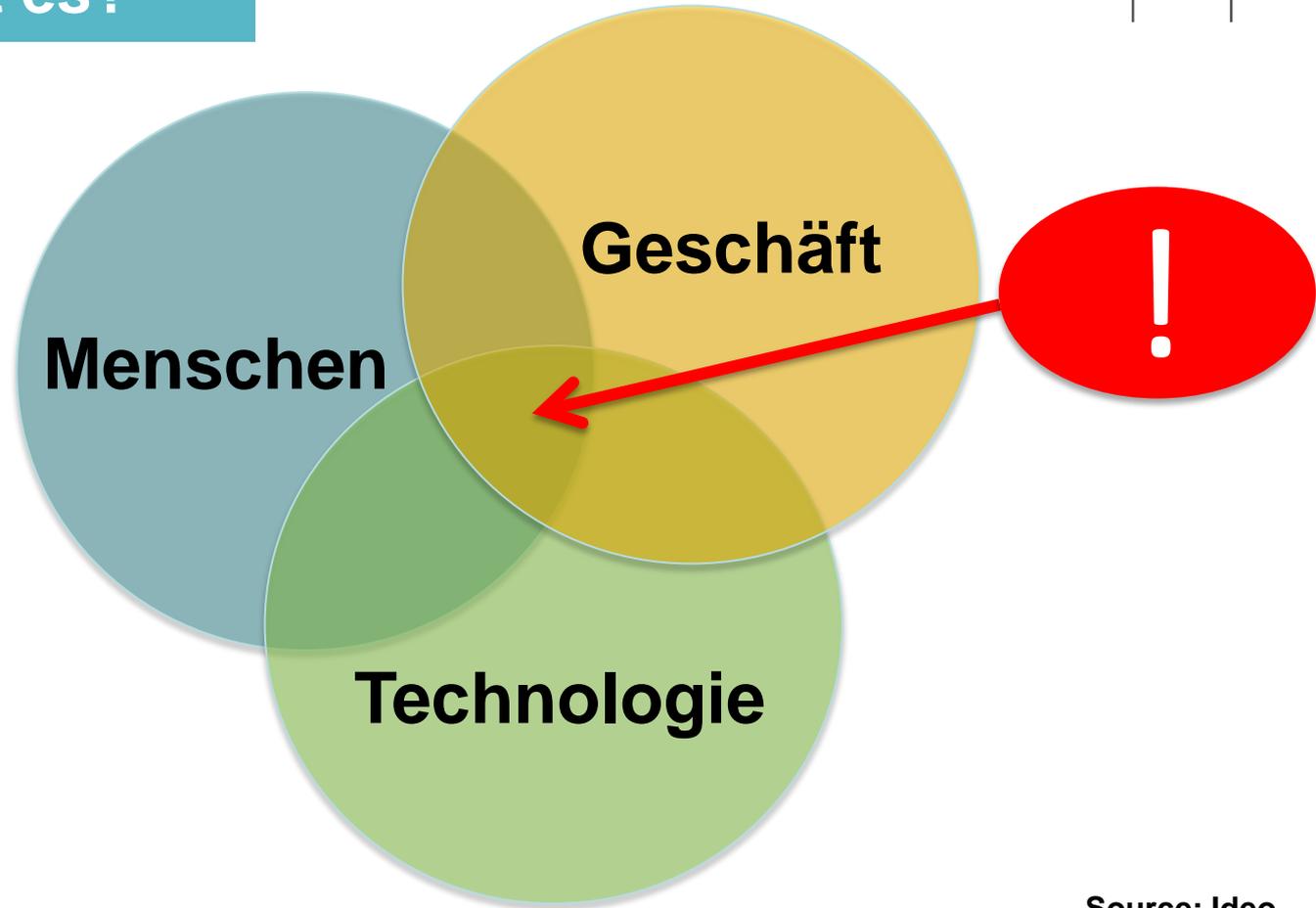
Ökonomie

Fortschritt



Was braucht es?

i|Home|Lab



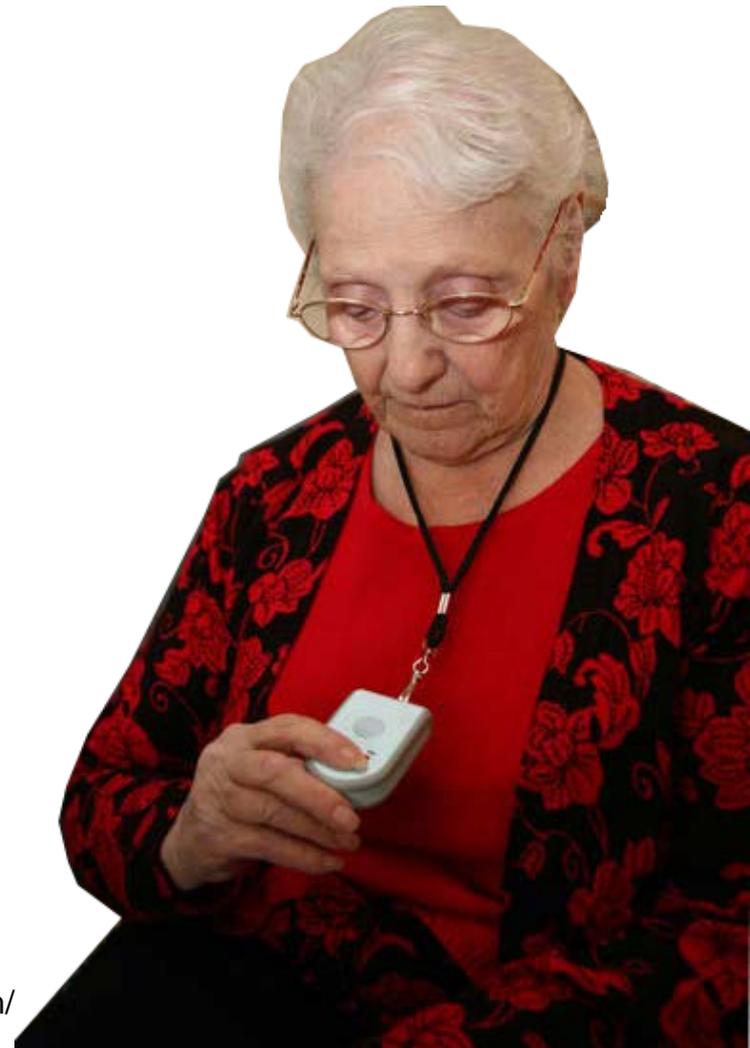
Source: Ideo

Beispiel 1 – Smart Fridge

iHome|Lab



Beispiel 2 – Alarm Knopf



Quelle: <http://myrtlebeachmedicalalert.com/>

Beispiel 3 – “Ältere Waschmaschine”



Workshops / Interviews



Persönlicher Kontakt & Support

“Ich muss mit jemandem sprechen können und wissen, dass jemand verantwortlich ist, wenn etwas schief geht.”



Modularität

«Der Ofen hat so viele Funktionen die wir nicht brauchen geschweige denn wissen wie bedienen.»





Einfachheit & Zuverlässigkeit

“Wir bedienen unsere Storen wieder manuell. Die Technologie war so umständlich und unzuverlässig. Es war wohl noch zu früh. Und teuer war es auch.”

Unabhängigkeit

“Ich könnte mir vorstellen, dass mich jemand irgendwo hinführt, aber ich könnte mir nicht vorstellen nicht mehr selbst einkaufen zu gehen”.



Privatsphäre, Sicherheit, Ethik

*“Ich fände es eine gut wenn
man meine Vitaldaten
messen könnte.”*

*“Negatives? Nicht wirklich, vielleicht dass
die Leute in der Zentrale plötzlich eines
Tages entscheiden: Lasst uns die alte Dame
abschalten”*



**Alles kommuniziert miteinander
und wird intelligenter – zu Hause
und unterwegs.**

1. Sensoren



«Wearables» - Tragbare Sensoren

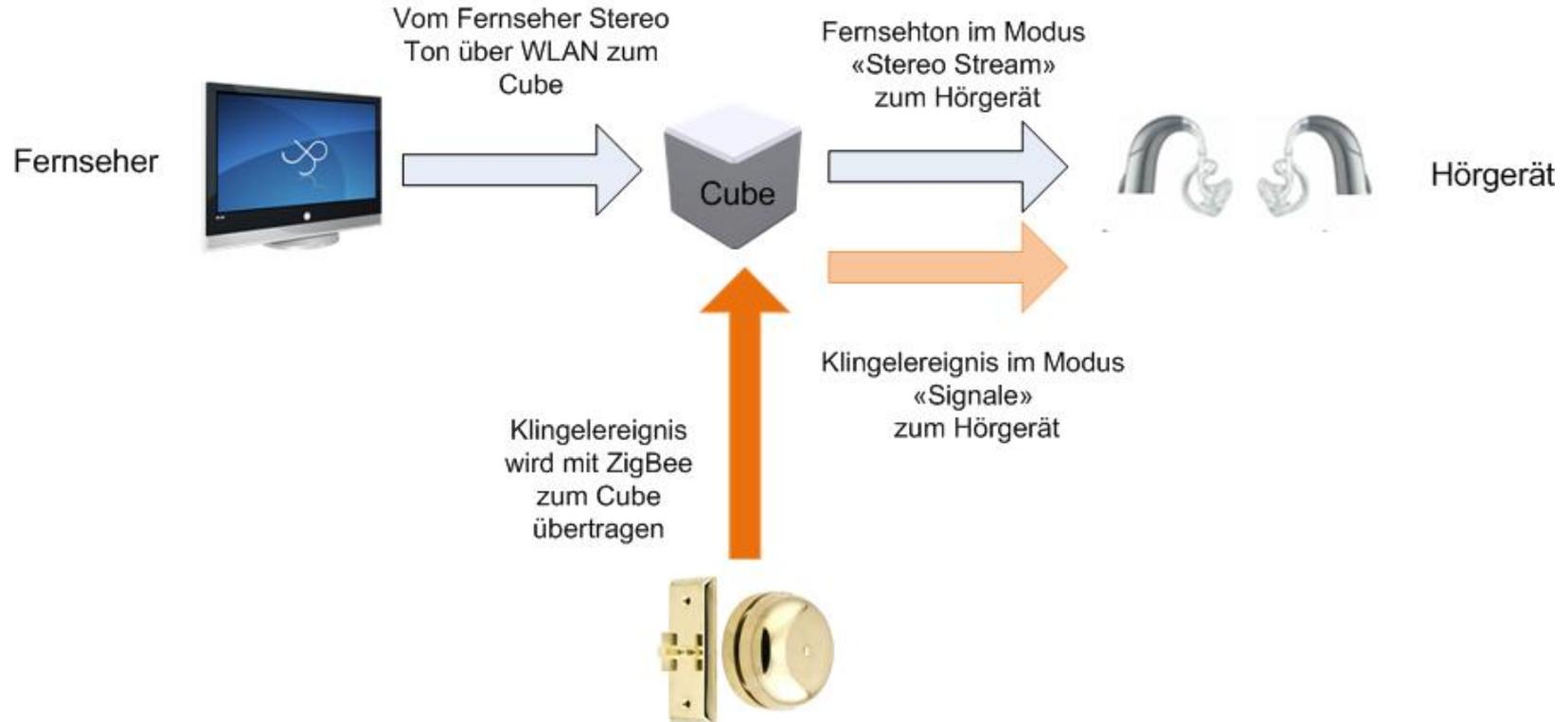
i|Home|Lab



«Wearables» - Neue Möglichkeiten

i|Home|Lab

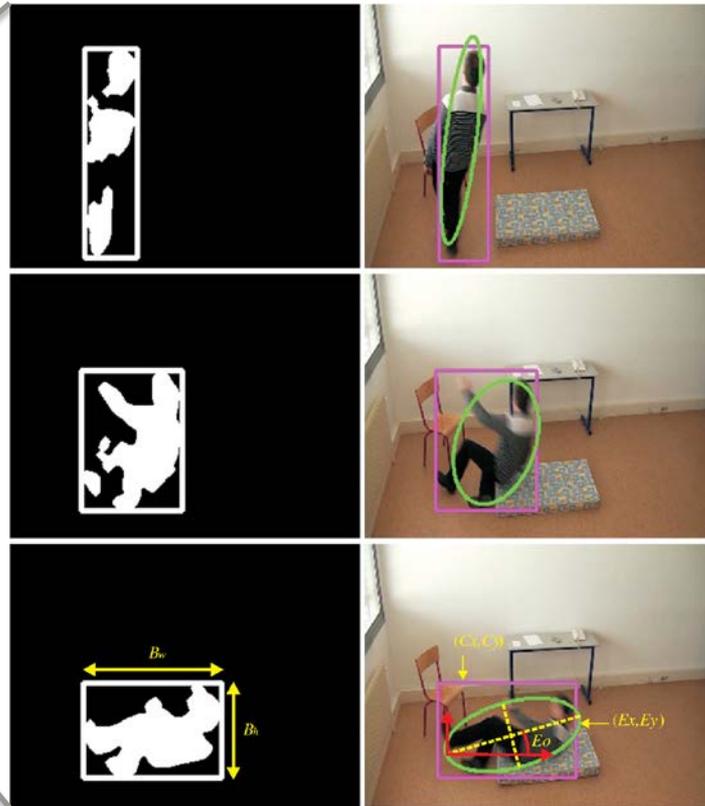




Kameras zur
Sturzdetektion

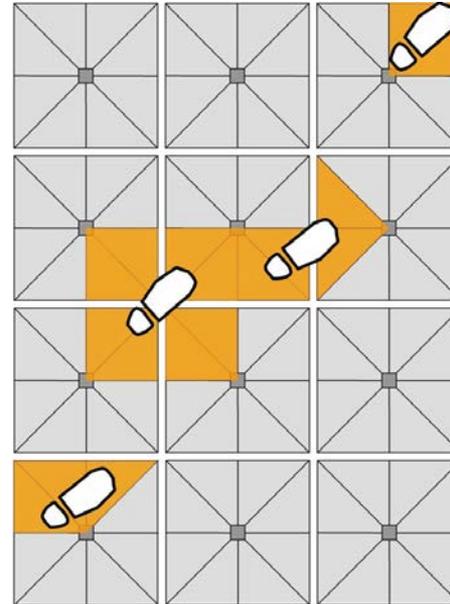
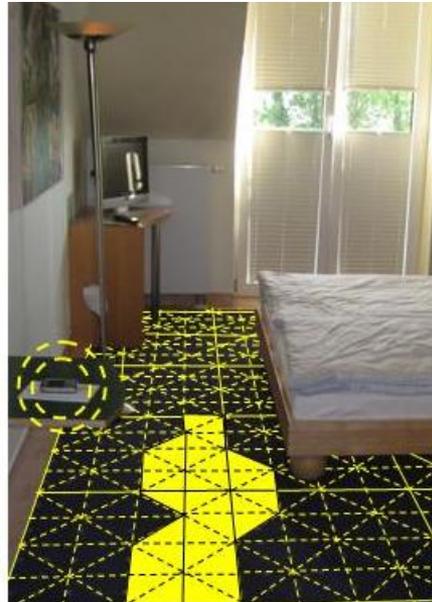
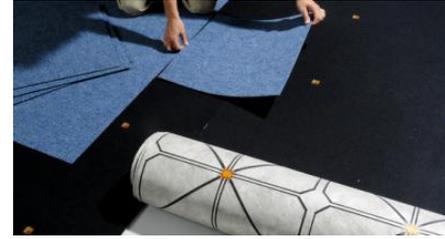


Kameras, ja oder nein?



Umgebungssensoren

Unauffällig
Nicht am Körper
z.B. direkt im Boden



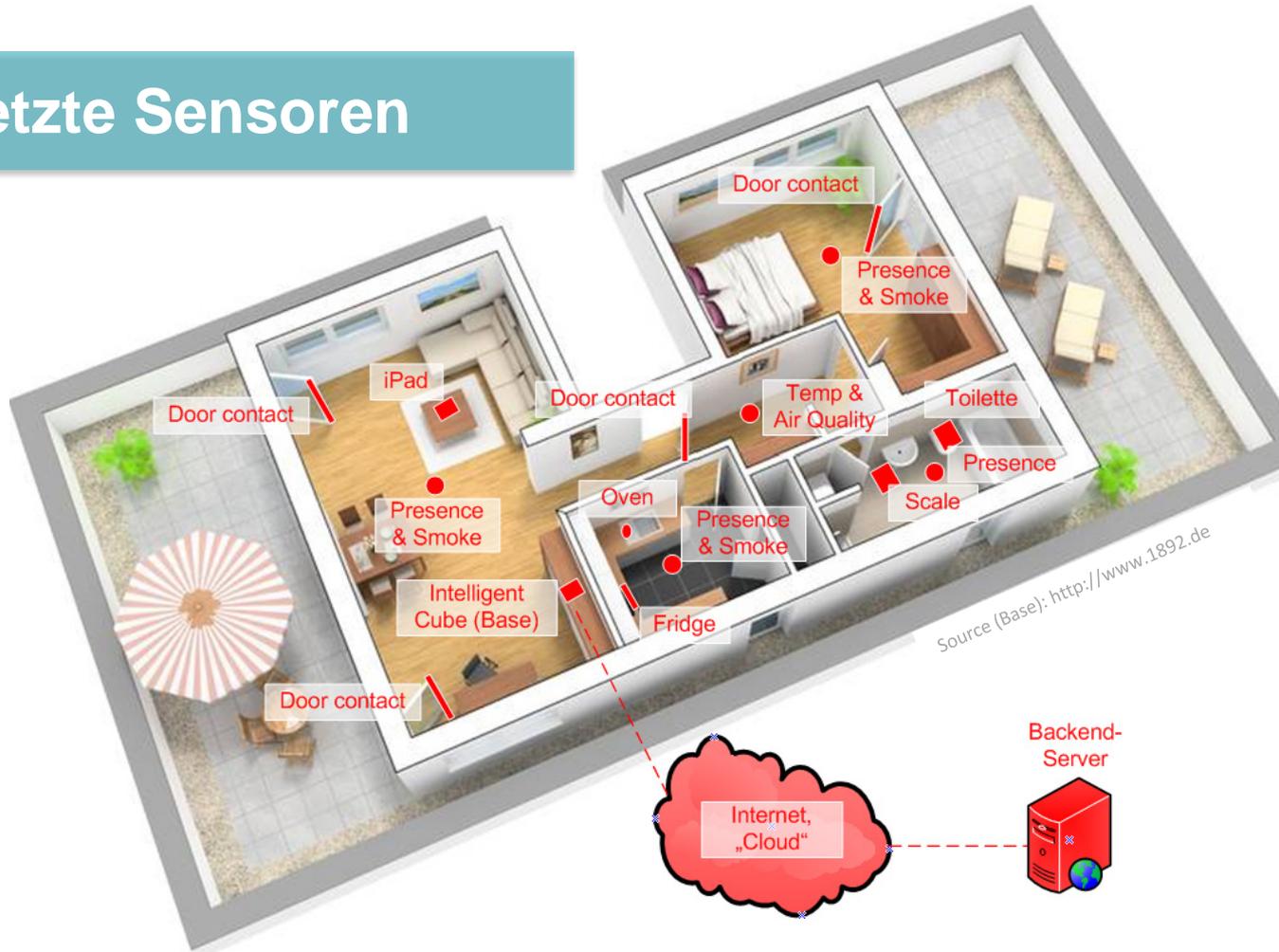
Quelle:
www.future-shape.de

2. Vernetzung

iHome|Lab



Vernetzte Sensoren



Wahrnehmungsfähige Wohnumgebung

i|Home|Lab



Intelligentes Wohnen

«Granny Pod» - The American Way

i|Home|Lab



Some potential features



A "virtual companion" that would relay health-related messages ("It's time to take your medication") and play music, movies and games.



A video system that would monitor the floor at ankle level, so the patient would have privacy but a caregiver would know if there was a problem.



Pressurized ventilation that can keep airborne pathogens in (if the patient is quarantined) or keep outdoor air out (if a patient has a compromised immune system).



A lift, attached to a built-in track in the ceiling, that would move a patient from the bed to bathroom so the caregiver could avoid heavy lifting.



In addition to regular ambient light, lighting at knee height would line the walls, illuminating the floor. Tripping over objects on the floor is the most common cause of falls.

Introducing

Starte mit einfachem Netzwerk und erweitere es

iHomeLab



**Was wäre, wenn das System schon da wäre
bevor es zu einem Notrufsystem wird?**

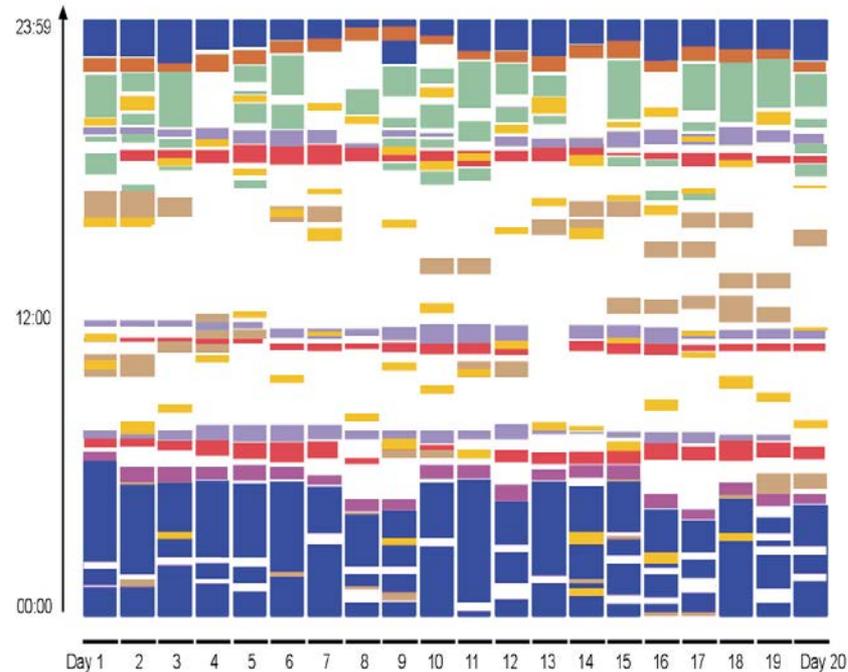
Images: Neat, Sonos, Nest,
Philips, iHomeLab

3. Intelligenz

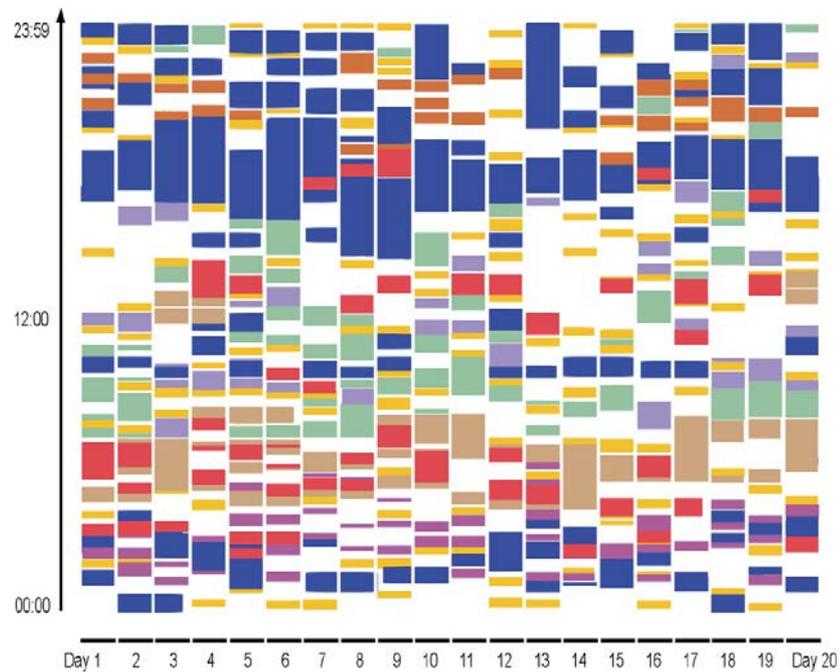
i|Home|Lab



Trends – Aktivitätskarte



Gesunde ältere Person



Ältere Person mit Alzheimer

4. Kommunikation mit Angehörigen

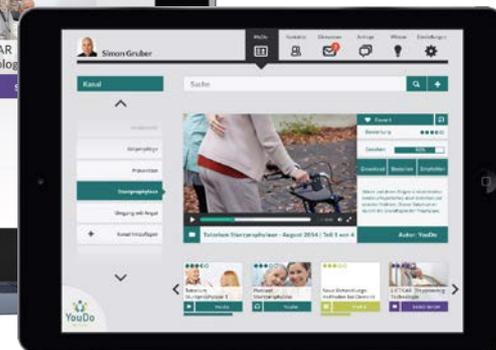
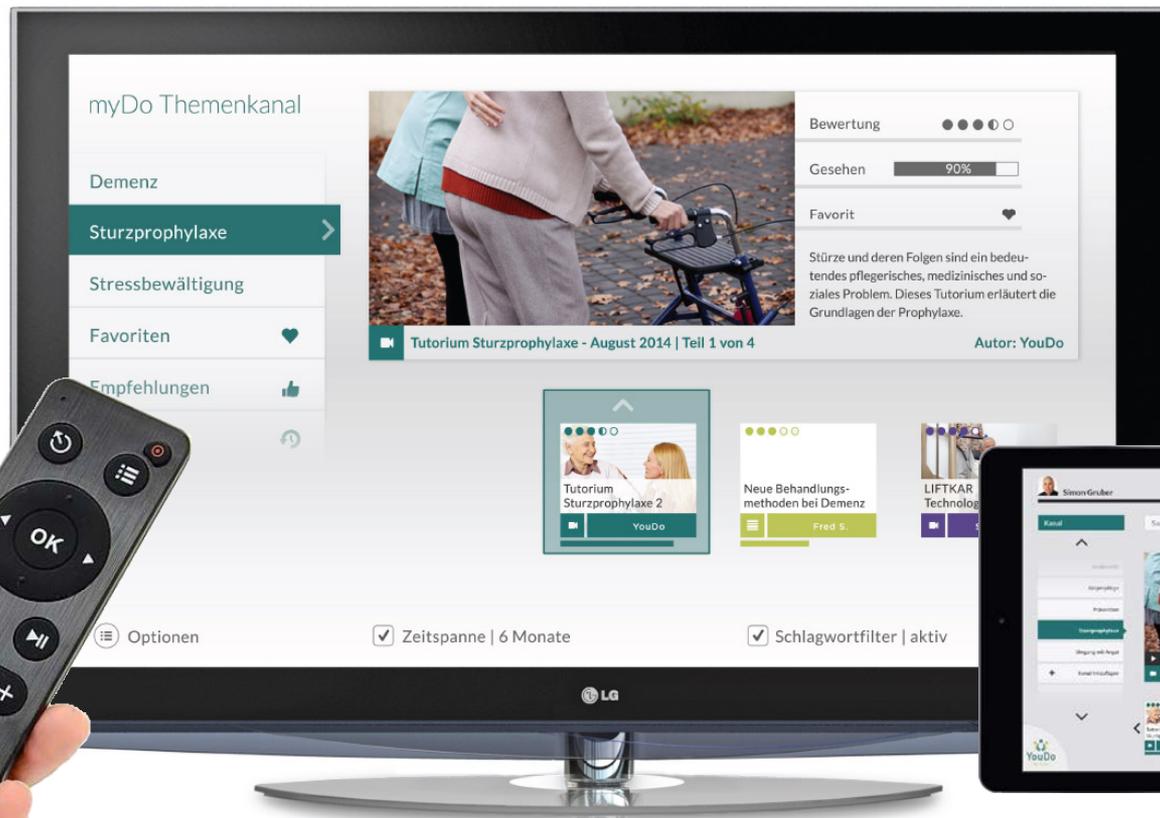


RELAXED
CARE

iHome|Lab



Kommunikation & Information für Angehörige



Confidence – Sicherheit unterwegs



Hilfe!

Zum Entsperren über den
Bildschirm streichen

Persönliche Hilfe



Confidence

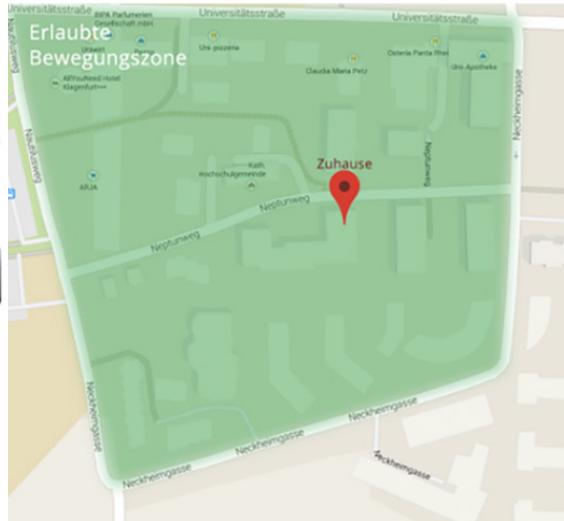


Vom Prototyp zum Produkt


Confidence



SafeMotion®



Outdoor Mobilität

iWALK
ACTIVE
IWALKACTIVE.COM



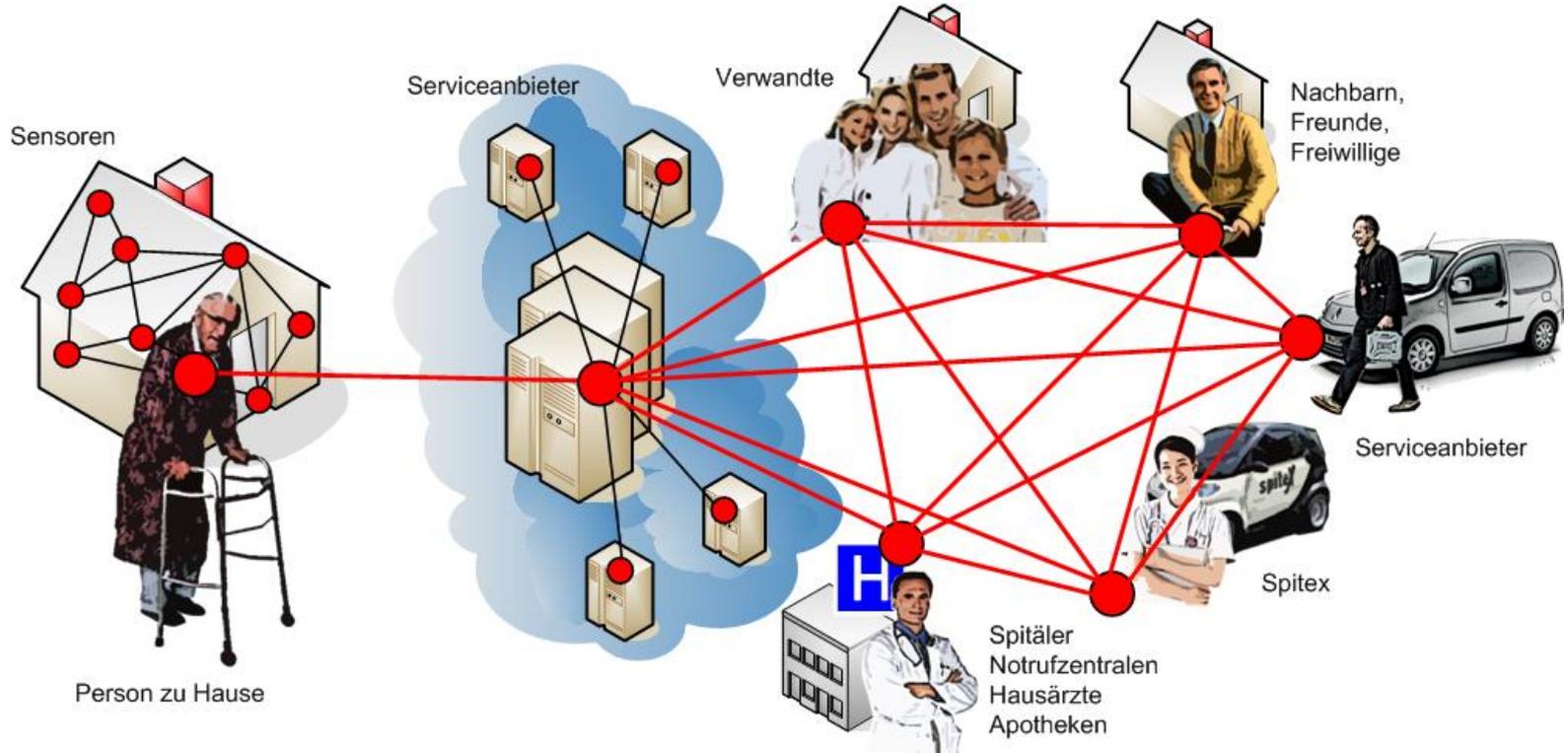
Zu Hause in der Welt

iHomeLab



© Activ84Health

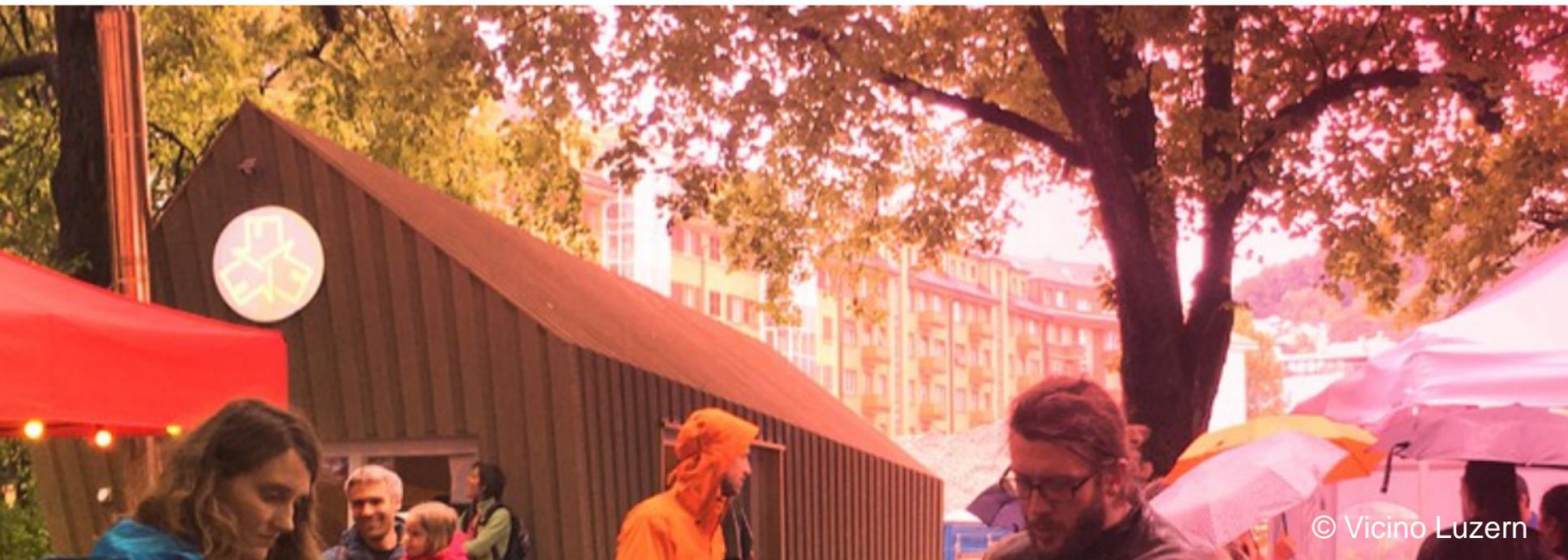
6. Einbinden von allen – Community Care





VICINO LUZERN

i|Home|Lab



© Vicino Luzern

Vicino Luzern (ital. für Nachbar oder nah) ist ein Nachbarschaftsprojekt.



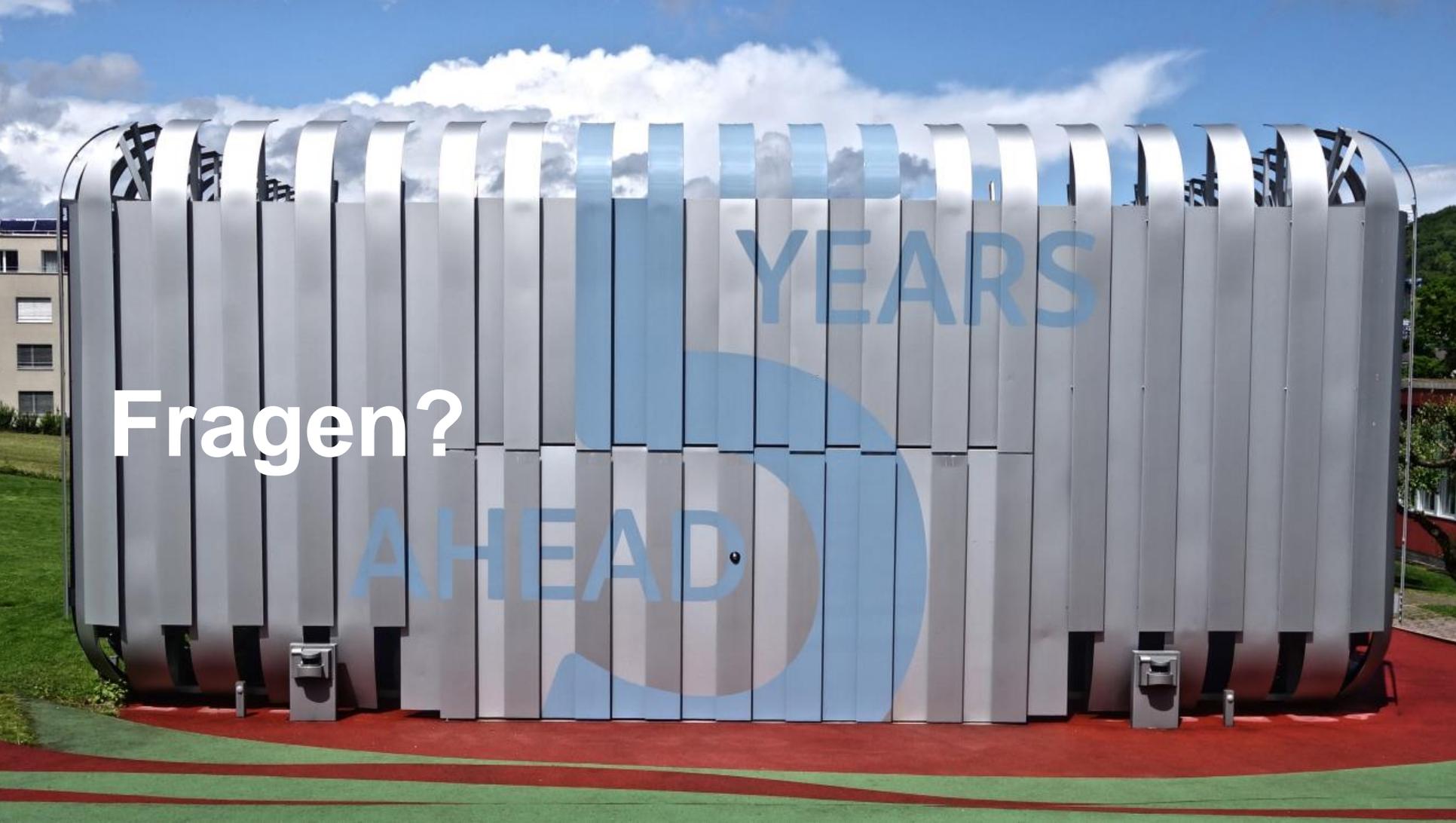
Von Nutzern akzeptiert
Kommerziell erfolgreich
Zuverlässige Technik im Hintergrund

Massentauglichkeit

Einfach, einfach, einfach
Sinnvoll und nützlich
Bedient Menschen und nicht umgekehrt

Team





Fragen?

YEARS

AHEAD

1